

Gemeinsam unterwegs



Nachrichten der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
Oktober 2019



Heiliger Wendelin

Aus der Doppel-PG:

Zum Titelbild	3
aus den PGen	4 - 5
Doppelrückblick	6
Aktuelles x 2	7 - 11

Mittlerer Kahlgrund:

Aktuelles PG MK	12 - 17
Rückspiegel PG MK	18 - 24

Gottesdienstordnung:

PG Mittlerer Kahlgrund	25 - 32
PG Christus Immanuel	33 - 35

Seelsorgeteam, 36

Verwaltung u. Pfarrbüros
Öffnungszeiten

der nächste Pfarrbrief erscheint Ende Oktober

mit Gottesdienstordnung vom
01.11. bis 01.12.19

Redaktionsschluss für

Ausgabe November:

Donnerstag, 10.10.2019

Termine, Berichte und Bilder an:

Heike Hahn (für Niedersteinbach
und Hemsbach)

<heike.roland.hahn@t-online.de>

Gisela Heimbeck (für Mömbris)

<heimbecks@t-online.de>

Rita Hornung (für Schimborn und
Daxberg)

<Hornung.Andreas@web.de>

Claudia Kampfmann (für Gunzen-
bach, Reichenbach, Hohl)

<ClaudiaKampf@gmx.de>

Beate Hofmann <pfarrbrief-
krombach-moembris@t-online.de>

Titelbild: Relief des Hl. Wendelinus an der Fassade der Niedersteinbacher
Pfarrkirche: Künstler Franz A. Wilz

Druck: Wort im Bild, Altenstadt, Ausgabe monatlich (außer Januar und September)

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris

V.i.S.d.P.: Katholische Kirchenstiftung Mömbris

Redaktion: Dekan St.-B. Eirich, H. Hahn, G. Heimbeck,
B. Hofmann, R. Hornung, C. Kampfmann

Layout: B. Hofmann

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:
www.pg-mittlerer-kahlgrund.de

Der Heilige Wendelin

Eine Figur des Hl. Wendelin findet man in vielen Kirchen. Im Kahlgrund wird er sehr verehrt, was sich an zahlreichen Darstellungen auf Bildstöcken und in unseren Kirchenräumen zeigt.

Nach der Legende war Wendelin ein irischer Königssohn, später Hirte, Abt, Volksheiliger - Der Hl. Wendelin wird als Patron der Landwirte und insbesondere als Viehpatron verehrt. Sein Gedenktag ist am 20. Oktober.

Auf der Titelseite ist die Darstellung des Hl. Wendelin vom Hauptportal der Niedersteinbacher Kirche abgebildet. Er ist dort Kirchenpatron. Lange Zeit war die für das Relief vorgesehene Stelle über dem Eingang der Kirche leer geblieben. Auf Initiative der Familie Glaser konnte 2001 der Alzenauer Künstler Frank A. Wilz mit der künstlerischen Gestaltung der dreiteiligen Muschelkalkplatte betraut werden.

Der Künstler setzte sich intensiv mit dem Heiligen und seiner Geschichte auseinander. Er selbst äußerte sich zum Gestaltungsprozess wie folgt:

„So war – bin ich - stark beeindruckt von der bald 1500-jährigen Wirkgeschichte und Beliebtheit dieses Volksheiligen bis in unsere Tage. Welche Grundlagen, Ursachen führen zu solchen Wirkungen?

- *Er war ein Mönch. Das bedeutet intensiver Gottessucher.*
- *Er war Einsiedler. Das bedeutet naturverbundener Freund der Schöpfung aller Geschöpfe.*
- *Ein „Kosmopolit“, der diesseits und jenseits zusammen sah, für Leib und Seele helfend wirkte – wirkt.*

Der Bildaufbau zeigt eine Kreisform, Symbol für den Erdkreis, die Unendlichkeit von Zeit und Raum. Damit verwoben erscheinen die Merkmale der christlichen Tugenden. Links ein Kreuz für die Glaubenssuche, rechts ein Herz, Zeichen für Nächstenliebe und Naturzuneigung. In der Mitte der Mönch Wendelinus, Träger der Hoffnung und Zuversicht. Auf dem Arm das Lamm (Gottes), Sinnbild für das Mysterium um Jesus Christus, die Ursache seines und unseres Glaubens.“

**Zitat von: Franz A. Wilz,
freie und angewandte Kunst
im Juli/ August 2003**

Liturgie kurz erklärt – Teil 1

Heute: Der Sonntag – das wöchentliche Osterfest



In der Eucharistiefeier hören wir oft vom ersten Tag der Woche - damit ist der Sonntag gemeint. Dazu muss man wissen: Die jüdisch-christliche Tageszählung funktioniert anders als unser heutiges Denken, wo der Sonntag oft als letzter Tag der Woche gilt. Laut Bibel wurde am ersten Tag das Licht erschaffen. Am siebten Tag ruhte Gott. Dieser Ruhetag ist im Judentum der Sabbat und wird bei uns Samstag genannt.

Recht bald nach Tod und Auferstehung Jesu trafen sich seine Jünger wohl am Auferstehungstag (Sonntag), um miteinander Brot zu brechen. Dieser Tag bekam den neuen Namen ‚Herrentag‘. Noch heute heißt er in verschiedenen Ländern ‚domenica‘ (ital.) – ‚domingo‘ (span.) – ‚dimanche‘ (franz.). Darin steckt das lateinische Wort ‚dominus‘, der Herr. Im Deutschen haben wir die römische Bezeichnung Sonnen-Tag beibehalten. Die Sonne lässt sich im Sinne der Auferstehung deuten, hat aber ursprünglich nichts damit zu tun.

Wir Christen feiern unseren zentralen Gottesdienst also seit urchristlicher Zeit am Auferstehungstag und nicht am Donnerstag, dem Tag der Einsetzung der Eucharistie. Wir feiern sozusagen am Sonntag ein wöchentliches Osterfest.

Das Brechen des Brotes gehört seit dem Urchristentum untrennbar zu dieser sonntäglichen Feier. Die Eucharistiefeier ist Quelle, Mitte und Höhepunkt des kirchlichen Lebens: sie erinnert und vergegenwärtigt das ganze heilsbedeutsame Geschehen: das letzte Abendmahl, den Kreuzestod Jesu und seine Auferstehung.

Wenn kein Priester anwesend ist, müssen wir auf die Eucharistiefeier verzichten. Doch wir können trotzdem das wöchentliche Osterfest feiern. Wir tun dies, indem wir uns als Gemeinde am Auferstehungstag zur Wort-Gottes-Feier versammeln. Jede dieser Feiern enthält den sonntäglichen Lobpreis. In diesem feierlichen Gebet gedenken wir des Heilshandelns Gottes und preisen ihn dafür.

Es macht mich stutzig, wenn Gläubige fragen, ob am Sonntag denn ein ‚richtiger‘ Gottesdienst stattfindet. Dadurch bekomme ich den Eindruck, als gäbe es auch falsche Gottesdienste. Doch jeder Gottesdienst, in dem wir das wöchentliche Ostern feiern, ist goldrichtig! Wer in aller Kürze nach dem Gottesdiensttyp fragen will, kann sich ja angewöhnen: „Ist es eine Messe oder eine WGF?“ Eine Feier des Auferstehungstags und ein richtiger(!) Gottesdienst sind beide Formen.

In den nächsten Ausgaben wird diese Reihe fortgesetzt.

Katja Roth, Pastoralreferentin

Ausbildung für Gottesdienstbeauftragte - Informationsabend

Seit vielen Jahren halten Männer und Frauen aus unseren Gemeinden Wort-Gottes-Feiern. Sie sind nach einer Ausbildung vom Bischof als ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte in ihren Dienst eingeführt worden.

Für liturgische Feiern in den Gemeinden benötigen wir auch in den kommenden Jahren Menschen, die sich dafür engagieren. Könnten Sie sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen oder kennen Sie jemanden, der Ihrer Ansicht nach dazu geeignet ist? Voraus geht ein Kurs, der Anfang 2020 beginnt. Dort erfährt man, wie gottesdienstliche Feiern sachgerecht und menschengerecht vorbereitet werden und welche Hilfen es dazu gibt. Der Kurs erstreckt sich über den Zeitraum von ca. einem Jahr.

Falls Sie denken, dass dies etwas für Sie wäre, Sie aber die Belastung fürchten: Gottesdienstbeauftragte entscheiden selbst, wie oft sie eingesetzt werden möchten. Auch „einmal im Quartal“ ist ein sehr wertvoller Beitrag zum Gemeindeleben. Gut möglich ist, dass sich Menschen zusammen tun und zu zweit Wort-Gottes-Feiern vorbereiten und halten. Manche tun sich auf diese Weise leichter. (Nebenbei: Vor zwei Jahren haben ca. 40! Personen in Kleinostheim die Ausbildung zu Gottesdienstbeauftragten gemacht, die nun in Teams Wort-Gottes-Feiern und Andachten vorbereiten.)

**Am Mittwoch, 16. Oktober 2019 findet
von 19-21 Uhr im Martinushaus in Aschaffenburg**

ein unverbindlicher Informationsabend zu dem Ausbildungskurs statt. Wer sich dazu anmelden möchte (das geht nur über das Pfarramt), nehme bitte Kontakt mit Pastoralreferentin Stefanie Krömker auf.

Mömbris/Dörnsteinbach Hüttenberger Kapelle

„Am 07. Juli fand das Kapellenfest vom „Verein zur Erhaltung der Hüttenberger Kapelle“ statt.

Regnete es am noch Vormittag kam pünktlich gegen Mittag die Sonne hervor und so kamen viele Besucher zur Hüttenberger Kapelle.

Pfarrer Stefan B. Eirich brachte den Besuchern mit seiner Andacht und der Ansprache die Bedeutung der 14 Nothelfer, welche der Kapelle gewidmet sind, wieder ins Bewusstsein.

Anschließend genossen die zahlreichen Besucher das schöne Wetter bei Kaffee und Kuchen und gegrillter Worscht im Weck mit Blick auf die im Frühjahr neu angelegte Wildbienenwiese und der neuen, selbstgebauten Sitzgruppe.

Wir danken allen Besuchern und Mitwirkenden ganz herzlich, die das Kapellenfest zu diesem sehr schö-

nen Ereignis haben werden lassen und auch allen, die es durch Spenden und Mitarbeit möglich machen, die Hüttenberger Kapelle auch in Zukunft zu erhalten als einen besonders schönen Ort, der vielen Menschen unserer Gemeinden Treffpunkt und Verbindung sein kann.“

Karin Beheim

Verein „Zur Erhaltung der Hüttenberger Kapelle“ e.V. Mensengesäß
huettenberger-kapelle@t-online.de
www.huettenberger-kapelle.de



Hüttenberger Kapelle, Fotos privat

Glaube und Leben

Gottesdienst mit Krankensalbung am 5. November



**Ort: Kirche Schneppenbach -
mit Rollstuhlrampe**

Uhrzeit: 15 Uhr

Datum: Dienstag, 5.11.

Der Gottesdienst ist gedacht für alle Menschen im Kahlgrund, insbesondere für Kranke und Gebrechliche. Im Rahmen einer Messfeier haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Krankensalbung oder einen Einzelsegen zu empfangen.

Gut zu wissen: Für wen ist die Krankensalbung gedacht?
Ein ernstlich erkrankter Mensch soll in der Krankensalbung die heilsame Zuwendung Gottes erfahren. Es wird um Befreiung von „Krankheit, Schmerz und Bedrängnis“ gebetet und um Heil für „Leib, Seele und Geist“. Auch bei Altersschwäche und

Gebrechlichkeit können Sie die Krankensalbung empfangen. Bei der Krankensalbung werden Stirn und Hände gesalbt.

Wer nicht schwer erkrankt ist, einen Angehörigen pflegt oder sich bester Gesundheit erfreut, kann sich in diesem Gottesdienst einen Einzelsegen zusprechen lassen.

Praktischer Hinweis:

Die Kirche in Schneppenbach hat einen barrierefreien Zugang. Parkplätze sind direkt neben der Kirche. Die Zufahrt zu den Parkplätzen erfolgt über die Taunusstraße.

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können und zuhause eine Krankensalbung wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Beichtgelegenheiten vor Allerheiligen

Beichtgelegenheiten sind jeweils **von 17.45-18.15 Uhr** am
19.10. in Westerngrund (Pfr. Eirich)
26.10. in Hohl (Abbé Matthieu)
26.10. in Mömbris (Pfarrvikar Vlad).

Gerne können Sie auch einen Termin für ein seelsorgliches Gespräch oder eine Beichte über die Pfarrbüros vereinbaren.

Zeit für uns:

Sonntag, 13.10.

18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Neue Kirche Schimborn,
Kapellenweg 18
63776 Mömbris-Schimborn



Lobpreis-Gottesdienst mit Good News

Eine Stunde Zeit mit
Impulsen, Gedanken,
Texten und Lieder, Stille und Musik

meditatives Gebet im Pfarrheim in Krombach

**Montag, 21. und 28. Oktober um
20.00**

Gebetsanliegen können in die Holzdose
am Marienaltar in unsere Kirche gelegt
werden.

Infos bei Anja Bachmann, Tel. 2523

Trauer-Treff Kahl für Verwitwete und ihre Kinder (bis 13 J.)

Wann: 02.11.2019 11.01., 07.03.,
09.05., 04.07., 10.10., 05.12.2020
jeweils 10:30 – 12 Uhr

Wo: Ort auf Anfrage

**Anmeldung und weitere
Informationen:** Malteser
Hospizarbeit Aschaffenburg,
Telefon: 06021/4161–18/19
hospiz-ab@malteser.org

Leben braucht Segen

Die Pfarreiengemein-
schaft Christus Imma-
nuel, in Zusammenar-
beit mit den Frauen
und Müttern der
Schönstattbewegung
von Krombach, lädt
wieder zur Feier eines
Mutter-/Elternsegens ein.



**Am Samstag, 19. Oktober um
15:30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Lambertus
in Krombach**

Danach sind alle herzlich zu Kaffee
und Kuchen ins Pfarrheim eingela-
den.

Wir laden zu dieser Segnungsfeier
alle werdenden Mütter und Väter, ih-
re Familien und Freunde, ihre Be-
kannten und alle Interessierte ein.
Wir freuen uns, wenn viele mit uns
durch Lieder, Gebete, Schriftlesung
erfahrbar machen: Gott schenkt un-
serem Leben Segen

**Die Anmeldung oder einfach nur
Info bei:**

Doris Seitz Tel. 06024/2671

Tanja Kampfmann Tel. 06024/8630

Marianne Mehr Tel. 06024/639036

**Mirjam Rienecker Tel.
06024/637359**

Es ist auch möglich spontan ohne An-
meldung zu kommen.

Jugend



Der besondere Jugendtreff ab 14 Jahre

Der Treffpunkt immer am ersten Sonntag im Monat Haus St. Michael in Gunzenbach. Schauen wer da ist. Blicke und Worte tauschen. Gegenwart erleben. Gesprächsgruppen, Impulse, Rituale - rund um die Augenblicke unseres Lebens. Mit ner Kleinigkeit zum Essen, ohne Anmeldung & keine Kosten. Ab 14 Jahren.

Nächster Termin: 06.10. von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr. - Ernteblick

Meditation

Schenke dir eine Auszeit

**am Samstag, 23. November von
10:00 bis ca. 14:00Uhr im Pfarrheim in Krombach**



Thema: „Gib Raum deinem Licht“

In unserm hektischen Alltag verlieren wir leicht unser inneres Gleichgewicht. Unsere Seele kommt nicht nach.

Diese Auszeit will uns helfen unserem Inneren wieder mehr Raum zu geben, ruhig zu werden achtsam mit unserem Körper und unser Seele umzugehen, das Licht, das von je an in jedem von uns ist, zu erspüren und es zum Leuchten zu bringen. Wie es von IHM gedacht ist.

Man zündet nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. Matthäus 5,15

Wenn möglich werden wir auch ein Stück im Freien gehen. Verschiedene Übungen, Lieder und Texte... werden uns an diesem Tag begleiten und unterstützen. Auch werden wir in dieser Zeit nur das nötigste Reden um ganz bei uns selbst ankommen und bleiben zu können.

Ich bitte alle Teilnehmer(innen) wetterfeste Kleidung, wenn vorhanden Meditationskissen bzw. Hocker oder Keilkissen zum Besseren Sitzen auf dem Stuhl und eine Yoga- bzw. Gymnastikmatte mitzubringen. Für Getränke und Obst für eine Pause ist gesorgt.

Unkostenbeitrag 25.-€

**Anmeldung bitte bis zum 18. November bei Anja Bachmann Tel.
06024/2523 E-Mail: anjabachmann68@web.de**

Rosenkranz

Verein zur Erhaltung der Hüttenberger Kapelle e.V., Mensengesäß

Rosenkranzandachten an allen Oktober-Sonntagen 2019
um 14.00 Uhr in der Hüttenberger Kapelle Mensengesäß.



am **06.10.2019** mit anschließendem Kapellen-Kaffee
(Kaffee und Kuchen),

am **13.10.2019**

am **20.10.2019** möchte sich nach der Andacht eine neue Gruppe mit
Zauberharfen vorstellen, die einige bekannte Marienlieder vortragen
möchte. Danach gibt es Kapellenkaffee.

Am **27.10.2019** nochmals zum Abschluss eine Rosenkranzandacht.

Horst Brüstle (Schriftführer)

Soziales/ Diakonie

„Wenn die Sprache versagt“ Kommunikation ohne Worte als Hilfe zur Verständigung

**Ökumenische Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter im Altenheim-
und Krankenhausbesuchsdienst und Interessierte**

am 21. Oktober 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

in Aschaffenburg, Haus der Gemeinde, Bachsaal, Pfaffengasse 3

Referent: Wolfgang Zecher, Würzburg, Pastoralreferent in der Regional-
Altenheimseelsorge Würzburg

Anmeldung bis zum 11. Oktober 2019 an

Regionalaltenheimseelsorge Gabriele Spahn-Sauer

Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg oder

Mail: gabriele.spahn-Sauer@bistum-wuerzburg.de, Mobil: 0172 1485543

Senioren

KINOPLUS+, das Quartals-Seniorenkino in Alzenau

19., 22. und 23.10. jeweils um 14:00 Uhr: Der Film stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie das Programm der Webseite des Kinos oder erkundigen Sie sich telefonisch unter 06023-9297158.

Offener Tanztreff / Forum 55 plus

im Saal „Neue Zeit“, Schöllkrippen
Mi, 23. Oktober
18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Hiltrud Bappert, Tel. 06024/9203
Tanzbeauftragte der Diözese

Wichtig ist eine rechtzeitige Anmeldung, wenn Sie mit einer Gruppe kommen wollen!

Veranstaltungen

projekt+19

Mehrere Projekt des Liederkranz Oberbach 1919 e.V.

Gastchor Liederkranz 1919 e.V. Klein-Welzheim

Das Konzert

Samstag, 12. Oktober 2019

19:00 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr / Eintritt frei

Kirche St. Lambertus & St. Sebastian Krombach

Kontakt: Liederkranz Oberbach 1919 e.V., Claus Rothmann, Tel. 0671 16214 029

Die Theatergruppe „Lach und Krach Theater“ präsentiert:

Kaviar trifft Currywurst

Theater für einen guten Zweck!
Alle Einnahmen werden
"Kindern Zukunft geben e.V."
gespendet!

22. und 23. November 2019
jeweils 19:00 Uhr

im Ivo-Zeiger Haus in Mömbris

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vorverkauf: 15,00 € Abendkasse: 15,00 €

Karten Vorverkauf:
- Deller
- Metzgerei Cibi
- und bei allen Schauspielern

Logos: Schling PIAZZA, Deller, Cibi, geborn

Arbeitskreise + Gruppen

nadelundwolle

Du strickst, häkelst oder stickst gerne? Dann bist du genau richtig bei uns. Egal ob du Sockenprofi, Anfänger oder Nach-der-Schulzeit-Wiedereinsteiger bist – bei uns geht es um den Spaß und das Handarbeiten in geselliger Runde. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann pack dein Wollknäul und Nadel ein und komm an einem der genannten Termine in der Bücherei vorbei. Jede(r) ist herzlich willkommen!

Du hast vorab Fragen? Gerne per Whatsapp oder Telefon – 0176-43254063 (Elena Lippert)

Termine

**(jeden Mittwoch in den ungeraden Wochen – ab 19.00 Uhr)
09.10 | 23.10.**

Spieletreff Mömbris

An jedem 2. Donnerstag im Monat von 19:30 bis 22:00 Uhr wird gespielt in der Mömbriser Bücherei!

Nächste Termine:
10.10.19



Weitere Infos bei beckers.tina@gmx.de
patrick.hoell@freenet.de

Eine-Welt-Verkauf

Schimborn: So, 06.10.

vor und nach dem Gottesdienst
Verkauf von fair gehandelter Ware.

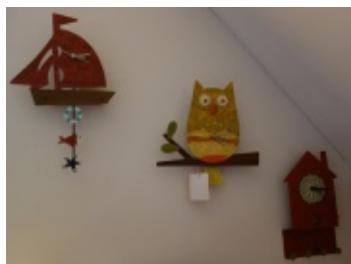
Mömbris, Solidaritätsladen

Uhren aus Altmittel

Im Solidaritätsladen Mömbris finden Sie Wanduhren im fröhlichen Design, die in der Werkstatt Oxidos (die Rostigen) in Kolumbien angefertigt werden. Die Werkstatt beschäftigt 30 MitarbeiterInnen, darunter ein Drittel junge Erwachsene im Alter von 18 und 21 Jahren, die in dieser Werkstatt ihre Ausbildung als FacharbeiterIn durchlaufen. Die Angestellten erhalten neben ihrem Lohn, der Versicherung für ärztliche Vorsorge und später Rente auch eine Beteiligung am Gesamtgewinn. Mit dem Kauf der Uhren unterstützen Sie die Werkstatt Oxidos bei der Schaffung fair bezahlter Arbeitsplätze in Bogotá.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Solidaritätsladen, wo Sie noch viele weitere schöne und leckere Produkte aus dem Fairen Handel finden.

Mechthild Schmücker



**Der Solidaritätsladen ist am
Sonntag von 9.45 bis 12.00 Uhr
und Dienstag von 15.30 bis 17.30
Uhr geöffnet.**

Büchereien (KÖB)



KÖB Mömbris

Es herbstet! Typisch sind:
Nieselregen, graue Wolken, kalter Wind, Nebelwände, stürmische Böen, Frösteln, Langeweile....
Dagegen helfen: Warmer Tee, süßer Kakao, Woldecke, Sofa, weiche Kissen, frische Waffeln. Dazu passen: spannende Geschichten von fernen Welten, abenteuerliche Reisen durch unbekannte Länder, Familiengeschichten individuell oder tragisch, romantische Liebesgeschichten, knallharte Verbrechen nach langen atemlosen Stunden aufgelöst...

Wir verhelfen Ihnen zu den angenehmen Seiten des schlechten Wetters im Herbst durch Sachbücher über warme Getränke, Herbstdekoration, Handarbeiten, heiße Suppen oder Gebäck... und die Geschichten für Herz und Hirn gibt es bei uns natürlich auch. Wir haben über 350 neue Bücher: Kinderbücher, Liebes- Historien- Kriminal- usw. Romane für Sie eingekauft, die darauf warten, entdeckt zu werden. Alle Neuzugänge sind im Laufband des elektronischen Katalogs (eOPAC) oder in der Bücherei speziell präsentiert.

Danke sagen wollen wir allen Familien, die am Familiensonntag unseren Stand besuchten und mit Begeisterung der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ zur Nahrung verholfen haben.

Auch wir unterhalten auf dem „Herbstfest“ der Pfarrei am 26.10.:
Literarisch natürlich!
Vorankündigung: 15. 11. Vorleseabend und 17. 11. Tag der offenen Tür.

Öffnungszeiten:

Di 15:30 – 17:30 Uhr, Do 18:30 – 19:30 Uhr, So 9:45 – 11.45 Uhr.

Manfred Ullrich

KÖB Schimborn:

Öffnungszeiten im Jakobuszentrum,
Kapellenweg 18
**So, 10:00 – 11:00 Uhr und
Mi, 17:30 – 18:30 Uhr**

Erstkommunion

Elternabend Erstkommunion

Die Eltern der Kinder, die im Frühjahr 2020 in Mömbris, Schimborn, Gunzenbach oder Niedersteinbach zur Erstkommunion gehen möchten, sind herzlich zum Elternabend am

**Dienstag, 15. Oktober 2019
um 20 Uhr
ins Ivo-Zeiger-Haus** (Am Markt in Mömbris) eingeladen.

Die Kinder der dritten Klassen, die in die Ivo-Zeiger-Schule in Mömbris oder in die Gunzenbacher Schule gehen, bekommen eine Einladung zur Erstkommunion und zum Elternabend im Religionsunterricht. Wenn Ihr Kind in eine andere Schule geht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro (06029 1318), damit wir Ihnen eine Einladung zusenden können.

**Pastoralreferentin
Stefanie Krömker**

Vorab-Info: Informationsabend für Firmlinge (und ihre Eltern)

Die Spendung des Firmsakramentes ist im kommenden Jahr am Freitag, 26. Juni 2020 um 11 Uhr geplant.

Der Informationsabend über den Ablauf der Firmvorbereitung findet am Donnerstag, 30. Januar 2020 um 19 Uhr im Ivo-Zeiger-Haus statt. Die Jugendlichen, die in die achte Klasse gehen und in einer der Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund zur Erstkommunion gegangen sind, erhalten im Laufe des Januars automatisch eine schriftliche Einladung. Jugendliche, die erst später in den Markt Mömbris gezogen sind, mögen sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 1318) melden.

Kirchenkaffee

Schimborn:

So, 06.10 im Anschluss an den Familiengottesdienst herzliche Einladung zum Pfarrkaffee.
Ausrichter: Ortsausschuss

Mömbris:

Sonntag, 13.10.
nach der Wort-Gottes-Feier um 9:00 Uhr. Ausrichter: Kirchenkaffeeteam

Niedersteinbach:

So, 20.10. um 14:00 Uhr im Pfarrsaal. Zum Kirchenkaffee der anderen Art laden anlässlich unseres Patroziniums Ortsausschuss und Kirchenverwaltung ein, siehe Anzeige Café Wendelin



Feste und Veranstaltungen



„Café Wendelin - Klare Worte und mehr!“

**Thema: Des Bischofs neue Pfarreien!
Referent: Pfarrer Joachim Bayer**



Herzliche Einladung zu unserem 1. „Café Wendelin – Klare Worte und mehr!“

**am Sonntag, den 20. Oktober um 14:00 Uhr im Pfarrsaal
in Niedersteinbach**

Einzelpfarrei – Pfarreiengemeinschaft – Doppelpfarreiengemeinschaft – Dekanat = neue Großpfarrei?

Im nächsten Jahr entscheidet unser Bischof über die zukünftige Struktur und die Pfarreienlandschaft in der Diözese.

Was sind die Risiken?

Was geht überhaupt?

Wie funktioniert Pfarreiengemeinschaft in anderen Teilen der Diözese?

Was bedeutet das alles für unser Kirchenleben im Kahlgrund?

Zu diesem Thema konnten wir Pfarrer Joachim Bayer als Referenten gewinnen. Er war von September 2001 bis Juli 2004 Kaplan in den Pfarreien Mömbris/Niedersteinbach/Gunzenbach und kennt daher unsere Gegend genau. Er wechselte 2004 als Pfarrer nach Estenfeld und ist seit 2010 Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Estenfeld-Kürnach-Mühlhausen.

Das leibliche Wohl soll natürlich nicht zu kurz kommen. Im Café Wendelin erwarten Sie sowohl selbst gebackene Kuchen und Torten, als auch herzhafte Speisen.

***Es laden ein:
Kirchenverwaltung und Ortsausschuss***

Pfarrei St. Cyriakus, Mömbriß lädt ein zum Herbstfest 2019

Samstag, 26. Oktober um 19.30 Uhr treffen wir uns zu einem Abend für Alt und Jung, für bekannte und neue Gesichter, zum Genießen und Mitmachen, zum Entspannen und Spaß haben. Wie im vergangenen Jahr werden Gruppierungen aus der Gemeinde Teile des Abends gestalten. Im Vergleich zu 2018 wird es aber insgesamt weniger Darbietungen geben, damit mehr Zeit für Gespräche und Begegnungen bleibt.

Eine weitere Änderung: „Essen von vielen - für alle“. Das bedeutet: Die Besucherinnen und Besucher, die das möchten, bringen etwas für das „Fingerfood“-Mitbring-Bufferet mit. Das ist aber keine Pflicht und keine Voraussetzung, um zum Herbstfest zu kommen. Getränke werden zu den üblichen Preisen des Ivo-Zeiger-Hauses verkauft. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf das Herbstfest!

Familiengottesdienst

Reichenbach:

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 13.10. um 10:30 Uhr.

Frauen

Am **Donnerstag, 17.10.** findet der Oktoberfrauenabend statt.

Um **19:00 Uhr Gottesdienst** in der Pfarrkirche. Anschließend gemütlicher Herbstabend mit Federweißer usw. im Saal des IZH. Winzer erzählen lustige Anekdoten aus dem Weinberg.

Voranzeige:

Der Novemberfrauenabend findet am **Do, 07.11.** statt. Um 19:00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen des Frauenkreises in der Pfarrkirche. Anschl. gemütliches Beisammensein im Saal des IZH. Pfarrer Dr. Florian Judmann aus Aschaffenburg und ehemaliger Kaplan in unserer Pfarreiengemeinschaft gestaltet den Abend.

Zu den Veranstaltungen des Frauenkreises sind Frauen jeden Alters herzlich willkommen!

Irmtraud Schanz

Senioren

Schimborn:

Mi, 09.10. um 14:30 Uhr Messfeier.
Im Anschluss Seniorennachmittag
zum Thema Erntedank mit
Bildergalerie vom Seniorenkreis.

Gunzenbach:

Do, 10.10. um 14:30 Uhr Messfeier
danach gemütliches Beisammensein
im Haus St. Michael

Hohl:

Di, 15.10. um 14:30 Uhr Messfeier
danach gemütliches Beisammensein
im Pfarrsaal (Kindergarten)

Niedersteinbach/Hemsbach:

22.10. 14:30 Uhr Messfeier, anschl.
Seniorennachmittag in der Teestube

Mömbris:

Do, 24.10. 14:00 Uhr Wort-Gottes-
Feier, anschl. Beisammensein im
IZH, mitgestaltet von der Sparkasse
Ansprechpartnerin ist Frau Ursula
Stahl, Gunzenbach, Tel. 4707

Vereine und Verbände

Katholische Arbeitnehmer Bewegung KAB

Mömbris/Niedersteinbach- Brücken

Wer (rechtzeitig) sucht, findet
auch...nämlich Gastgeber für den

begehbaren Adventkalender!
Mittlerweile ist es fast schon Tradition, dass in der Adventszeit um 18:00 Uhr allabendlich ein geschmücktes Fenster enthüllt wird, verbunden mit einer kurzen Besinnung und kleinen Bewirtung.
Ihren Wunschtermin melden Sie bitte bei Familie Heimbeck, Tel. 06029-5361 oder per Mail an heimbecks@t-online.de.

Kolpingfamilie Schimborn



06.10. Benefizkonzert des
Kolpingbezirkes Aschaffenburg-
Alzenau

Die Kolpingfamilien des Bezirks
Aschaffenburg-Alzenau veranstalten
alle zwei Jahre ein Benefizkonzert
das der Rumänienhilfe zugute
kommt.

Verschieden Gruppen konnten dafür
gewonnen werden, wie die WTL,
Kirchenchor Ars Cantandi, Kolping-
chor Königshofen, Mandolinengruppe
Laufach sowie Horizonte aus
Hörsbach. Zudem werden Stücke
von Christoph Krüyer, Matthias Röll
und Katharina Röth dargeboten.
Das Konzert findet in der neuen
Kirche Schimborn um 17:00 Uhr
statt.

Rita Bergmann-Kessler

Zeltlager der Minis PG Mittlerer Kahlgrund

Die **Ministranten Mömbris** waren auch dieses Jahr wieder in der ersten Ferienwoche unterwegs. Sie mussten sich mit den Machenschaften und Methoden der Mafia auseinandersetzen. Letztendlich konnten sie ihren Fängen aber nicht widerstehen und schlossen sich trotz einiger Bedenken dem Clan an. So konnten wir eine spielerische und entspannte Woche zusammen genießen. Mehr Bilder und Aktionen findet ihr unter www.minismoembris.de.

Die Lagerleitung:

Julian und Christian



Wir, die **Minis von Niedersteinbach, Brücken & Hemsbach**, sind Ende August für fünf Tage in die Tiefen der Steinzeit abgetaucht. Rund um den Schimborner Zeltplatz übten wir uns im Fährtenlesen, Hüttenbauen, Mammutjagen und Kräutersammeln. Aber auch das allabendliche Lagerfeuer mit Sang & Klang durfte natürlich nicht fehlen. Alles in allem hatten wir ein sehr gelungenes, naturverbundenes, harmonisches, hellmütiges Lager :-)
im Namen der Minis:
Josepha

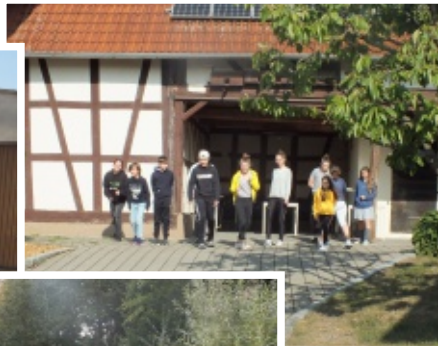


Wir, die **Ministranten von Gunzenbach**, haben vom 13.09. bis zum 15.09.2019 ein wirklich tolles Wochenende im Ferienhaus Kreuzthal in der Nähe von Schweinfurt verbracht.

Mit Spielen und Aktivitäten, passend zu unserem diesjährigen Motto „rund um die Welt“, gestalteten wir viele unterhaltsame Stunden in Gemeinschaft. Auch wenn es nur für zwei Nächte war, war es dennoch ein schönes Erlebnis.

Vielen Dank an alle, die dabei waren und uns unterstützt haben.

Maja



Am Wochenende vom 14.-15. September verbrachten die **Ministranten aus Schimborn** ein erfolgreiches Zeltlager. Alle gingen mit einem Lächeln im Gesicht, neu geknüpften Freundschaften, einem vollem Magen und vielen schönen Erlebnissen innerhalb 24h nach Hause.

Paula plus Ministranten



Liederabend im Pfarrgarten Schimborn

Zu einem Liederabend unter dem Motto „Lieder zwischen Himmel und Erde“ hatte die Gruppe WTL am Samstag, dem 27. Juli im Rahmen des Pfarrfestes in Schimborn eingeladen. Als Gast-Chor war die Schola Wegzeichen aus Mömbris gekommen. Da der Wetterbericht unbeständiges Wetter angekündigt hatte, fiel die Entscheidung nicht leicht, diese Open-Air-Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Aber der Mut wurde belohnt. Bei einem lauen Sommerabend mit einfühlsamen Liedern konnten die Besucher ihre Seele baumeln lassen. Der romantische Pfarrgarten an der neuen Kirche trug zu dieser gefühlvollen Atmosphäre bei. Abwechselnd trugen die Band WTL und die Schola Wegzeichen ihre Lieder vor.

WTL (Way Truth Life) eröffnete den Abend mit dem Song von Konstantin Wecker „Was keiner wagt“, gefolgt von Liedern wie „Mögen Engel dich begleiten“, „Menschen brauchen Gott“, „Jesus in my House“ oder „Und so geh nun deinen Weg“. Natürlich durfte auch das „Hallelujah“ von Leonard Cohen nicht fehlen, bei dem viele Besucher begeistert mitsangen. Auch das Instrumentalstück „Irgendwie und sowieso“ von Haindlig hatte die WTL mitgebracht.

Durch ihren ganz anderen Musikstil sorgte die Schola Wegzeichen für Abwechslung. Mit den Liedern wie „Ein Fest für immer“, „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ oder „Friedenskind“ begeisterten sie die Besucher, unter ihnen auch viele mitgereiste Fans. Natürlich durfte bei diesen sommerlichen Temperaturen das afrikanische Lied „Siya-hamba“ nicht fehlen. Der Chor wurde dabei von den Zuhörern unterstützt, die heftig den Rhythmus mit Fingerschnipsen verstärkten. Ebenso wurde bei dem Gospel-Song „Give him glory“ begeistert mitgeklatscht.



Zu den Liedvorträgen des Abends gab es zwar keine Ansagen, aber immer wieder wurden besinnliche Geschichten eingestreut, die das Herz berührten und zum Nachdenken anregten.

Am Ende des Liederabends gab es noch zwei gemeinsame Lieder. Mit „Mauern überspringen“ und „Sei behütet“ verabschiedeten sich WTL und Schola Senfkorn. Ohne Zugabe ließen sich die Zuhörer aber nicht nach Hause schicken und so gab es noch das gemeinsame „O Happy Day“.

Bei angenehmen Temperaturen zog es nicht sofort alle Gäste nach Hause. So saß man noch lange bei netten Gesprächen im Kerzenschein zusammen und ließ den Sommerabend im Pfarrgarten ausklingen.

Bernd Gries



Urlaubsland im Osten - Polen

Am 17. Juli haben sich die Senioren in Schimborn mit Bildern und Erzählungen von Jolanta Hartmann und Hildegard Geis gedanklich auf die Reise nach Polen begeben. Viele gerieten richtig ins Staunen, ob der prachtvollen Städte wie Krakau oder Stettin und des Wallfahrtsorts Tschenstochau mit seiner schwarzen Madonna und den Millionen Pilgern, die sich jedes Jahr auf den Weg dorthin machen. Eine Überraschung für viele war, dass Jolanta im gleichen Taufbecken getauft wurde wie Karol Woytila, der spätere Papst Johannes Paul II. Die lebendigen Erzählungen wurden mit leckeren Süßigkeiten, herzhaften Würstchen und einer kleinen Probe vom polnischen Wodka unterstrichen. Die Geschichten und Berichte waren so lebhaft erzählt, dass die meisten sich ab liebsten gleich in den Bus gesetzt hätten, um selbst nach Polen aufzubrechen. Aber auch so hatten die Senioren in Schimborn einen zumindest kurzweiligen gedanklichen Urlaub in unserem östlichen Nachbarland.

**Lukas Greubel,
Pastoralassistent**



Ehrennadel für Scholachef Hans Schlämmer

Mömbris-Hemsbach: Pfarrer Stefan B. Eirich verlieh dem Hemsbacher Scholachef und langjährigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Schlämmer (80) die Ehrennadel des Bistums Würzburg.

Beim Festgottesdienst zum Hemsbacher Pfarrfestchen überreichte Pfarrer Eirich die hohe Auszeichnung des Bistums Würzburg an Scholachef Hans Schlämmer. Pfarrer Eirich überraschte Herrn Schlämmer damit vor dem Schlusssegens als Dank für sein ehrenamtliches Engagement. Er war von 1966 bis 1974 Pfarrgemeinderat in Daxberg, von 1978 bis 2002 Pfarrgemeinderatsvorsitzender in Hemsbach. Im Dekanatsrat fungierte Herr Schlämmer lange Jahre als Schriftführer.

Hans Schlämmer gründete im Oktober 1977 die Hemsbacher Schola, denn singen ist doppeltes Gebet. Bis zum heutigen Tage ist er der Scholachef. Das traditionelle Dreikönigskonzert bereichert seit 1981 das Hemsbacher Kirchenleben. Über den „Nikolaus im Hemsbacher Wald“ freuen sich, ebenfalls seit 1981, Kinder mit ihren Eltern aus nah und fern. Sing- und Babelabende und Seniorenachmittage riefen Hans und Vroni Schlämmer ins Leben. Für die Ministranten aus Niedersteinbach, Brücken und Hemsbach organisierten die Schlämmers die legendären Ministranten-Zeltlager. Federführend war Schlämmer bei der Renovierung der Hemsbacher

Kirche, der Anschaffung der neuen Orgel (Hans Schlämmer „verkaufte“ Orgelpfeifen an die Bürger) sowie beim Umbau der Alten Schule zum Dorfgemeinschaftshaus. Bis heute engagiert sich Hans Schlämmer als Wortgottesdienstleiter, Lektor und Kommunionsspender in der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund. In der Krankenhauskapelle des Wasserloser Klinikums feierte er jahrelang mit Patienten Wortgottesdienste. Für seine Verdienste wurde Schlämmer bereits 2002 mit der St.-Bruno-Medaille der Diözese Würzburg ausgezeichnet. Im Jahr 2008 verlieh ihm der damalige Bürgermeister Reinhold Glaser die „Ehrenurkunde für verdiente Bürger“ des Marktes Mömbris.

1000-Dank lieber Hans Schlämmer!

Maria Bergmann



Auf dem Foto von links: Pfarrer Stefan B. Eirich, Scholachef Hans Schlämmer, Kirchenpflegerin Gaby Huth, Ortschaftsausschussvorsitzende Barbara Kemmerer.

Staffelstabübergabe im Schimborner Rentnerteam

Was wäre das Schimborner Pfarrfest ohne die fleißige „Rentnertruppe“ und was wäre die Rentnertruppe ohne ihren „Capo“ Edwin Bergmann. Seit über 20 Jahren sorgt er zusammen mit seinen Mannen emsig dafür, dass alles soweit vorbereitet wird, damit die Schimborner dieses schöne Fest feiern können.

Daneben wird von den Helfern auch die Pflege der Außenanlagen der Kirche und des Pfarrzentrums übernommen, wie das Schneiden der schatten-spendenden Obstbäume, das Mähen des Rasens in unserem schönen Pfarrgarten und die Pflege der Anlage rund um die Kirche.

Jedes Jahr holen die Herren nach der Kerb die für das Pfarrfest vom Vereinsring großzügig zur Verfügung gestellten Sitzgarnituren, Külschänke, Geschirr etc. auf dem Festplatz ab und transportieren all diese notwendigen Dinge zum Pfarrzentrum. Sie richten alles vor, damit das Fest beginnen kann.

Traditionell werden die fleißigen Helfer dann am Tag nach dem Pfarrfest, nachdem alles wieder abgebaut und verräumt wurde, mit einem Abschlussfrühstück bewirtet. Erfreulicherweise sind immer wieder, insbesondere auch in diesem Jahr, neue Helfer dazu gekommen.

Für Edwin, der immerhin schon 84 Jahre alt ist, war das auch ein Grund, seine langjährige Verantwortung nun in jüngere Hände zu legen. In einer kleinen Rückschau gab er, in seiner trockenen Art, einige Anekdoten zum Besten. Die Mannschaft dankte ihm seinen Einsatz mit einem herzlichen Beifall.

Klar war allen Anwesenden, dass es ohne einen neuen „Capo“ nicht gut weitergeht, hier wurde mit Manfred Möhrlein ein tüchtiger Nachfolger gefunden.

H. Geis
Ortsausschuss Schimborn

**Manfred Möhrlein (erster v. L.)
und Edwin Bergmann (dritter
v. L.) zusammen mit dem
Helferteam © H. Geis**



Dieburg-Wallfahrt 2019

So lange warten wir auf unsere Dieburg-Wallfahrt und so schnell ist sie wieder vorüber.

Am Samstag, den 7.9. um 7 Uhr machen sich 45 Pilgerinnen und Pilger auf den Weg. Einige Erstpilger sind dabei, darunter Pastoralreferentin Stefanie Krömker und einige Christen aus Hörstein und Wasserlos, die der Einladung des in Alzenau tätigen Diakons Franz Huth aus Hohl, der jedes Jahr mit nach Dieburg läuft, gefolgt sind. Das erste Etappenziel ist nach 2 Stunden erreicht und nach der Frühstückspause in Mainflingen geht es auf ebenen Pfaden durch ein schönes Waldgebiet Richtung Harreshausen. Leider hat Regen eingesetzt - doch ein Rosenkranz unterm Schirm gebetet hat auch was. Bis Babenhausen geht die Wallfahrt noch per pedes - von hier ab bringt der Zug die Pilger bis nach Dieburg, wo schon Pfarrer Alexander Vogl auf unsere Gruppe wartet und mit uns in die Wallfahrtskirche einzieht. Nach dem Pontifikalamt am Abend, zu dem sich die Wolken wieder gelichtet haben, schließt sich die - immer wieder beeindruckende - Lichterprozession an. Ein Bus bringt die müden Pilger nach deren Ende in die Heimat zurück. Von vielen Stimmen hört man beim Abschied: „Bis nächstes Jahr, wenn es wieder nach Dieburg geht! So Gott will... „



Monika Hornung, Wallfahrtsleitung

